

Ein Stück Selbstständigkeit: Gehörlose bestehen Anglerprüfung

HUSUM Endlich dürfen sie nach Herzenslust angeln. Die jungen Gehörlosen freuen sich riesig, denn sie haben beim Kreisanglerverband Nordfriesland den Fischereischein-Lehrgang besucht und die Prüfung bestanden.

Insgesamt 36 Teilnehmern waren bei dem Kurs in Husum dabei – zehn von ihnen haben eine Hörbehinderung. Angelika Schulz hat lange auf einen geeigneten Kurs für Hörgeschädigte gewartet. Sie fuhr deshalb an den Unterrichtsabenden auch gern von Niebüll nach Husum. Die junge Frau freut sich schon jetzt auf das gemeinsame Angeln mit ihrem Mann. Und auch Svea Reimer und ihr Freund David Görke aus Bredstedt werden zukünftig gemeinsam ihre Freizeit mit dem schönsten Hobby der Welt verbringen.

Besonders stolz ist John Hoxhaj, der im Husumer Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk seine Ausbildung macht. Er war es nämlich, der zusammen mit Pas-

tor Hans-Heinrich Ehlers die Idee zu einem Fischereischein-Kurs für Gehörlose auf den Weg brachte. Hoxhaj verbindet mit dem Angelsport viele gute Erinnerungen an seinen verstorbenen Großva-

.....



„Es wäre schön, wenn sich die hörenden Vereinskollegen ein wenig die Gebärdensprache

aneignen könnten.“

John Hoxhaj
Kurs-Teilnehmer und Ideengeber

.....

ter. In Zukunft kann er allein und selbstständig ans Wasser fahren. Er möchte einem Angelverein beitreten, von dem er klare Vorstellungen hat: „Es wäre schön, wenn sich die hörenden Vereinskollegen ein wenig die Gebärdensprache aneignen könnten. Denn die ist ja meine Kommu-

nikationsform. Und vielleicht würden dann auch mehrere gehörlose Menschen in den Verein kommen. Dass wir ein wenig gleichgestellter wären, das wäre toll.“

Besser lässt sich die Idee eines gemeinsamen Miteinanders von behinderten und nicht-behinderten Menschen nicht ausdrücken, meint auch Lehrgangs-Leiter Peter Susat. „Wir haben ja nicht zum ersten Mal einen Kurs für Gehörlose geöffnet. Aber eine derart große Zahl von gehörlosen Menschen hatten wir bislang noch nie.“ Susat zufolge wäre das alles jedoch ohne das Engagement der Dolmetscherinnen Kirsten Kahlström, Sandra Ruhde, Astrid Weirauch und Undine Thießen nicht möglich gewesen. Er ist sich sicher, „dass dies nicht der letzte Fischereischein-Lehrgang unter Beteiligung von Menschen mit einem Handicap gewesen ist“.

hn